

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Steinbach,

Erich

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 2984

1HR(ASHH) 251/65



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pst 13

S t e i n b a c h

Erich

19.1.13 Schönauf/Zwickau

(Name)

(Vorname)

(Geburtsdatum)

Aufenthaltsermittlungen:

1. Allgemeine Listen St 1 16
Enthalten in Liste unter Ziffer
Ergebnis negativ - verstorben - wohnt 1944 in
(Jahr)

Bln.-Zehlendorf, König-Heinrichstr.9

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an: Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

- ### 3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis
vom in ,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,

.....

.....

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung

vom verstorben am:

in

Az.:

- c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 25.10.63

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Erich Steinbach

Place of birth:

Date of birth: 19. 1. 13 Schömann / Zwickau

Occupation:

Present address:

Other information: 1939: Steglitz, Hubertusstr. 5 III by Sobotta

1214744

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

1944: Zehlendorf-Werk, König-Meinrich-Str. 9

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

Tel.Buch RSHA 1942/43: U'Stuf., VI A 3, Berkaer Straße 32

Foskorp.
Ch. Mr.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Mitglieds Nr. 3602259 Vor- und Zuname

Steinbach Grif

Geboren 19.1.13 Ort Schönau

Beruf ~~_____~~ Ledig, verheiratet, verw.

Eingetreten 1. MRZ. 1935

Ausgetreten _____

Wiedereingetr. _____

1t Be.Li. Berlin 1.1.36

Berlin-Lichterfelde Finkensteinallee 63

Wohnung _____

Ortsgr. ~~SS~~ Gau Berlin

Leibstand. Nr. 8.38/23 ②

Wohnung Berlin-Lichterfelde Finkensteinallee 63

Ortsgr. Braunes Haus Gau R.L.

Wohnung _____

Ortsgr. Gau

Wohnung _____

Ortsgr. Gau

Wohnung _____

Ortsgr. Gau

Wohnung _____

Ortsgr. Gau

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.	Eintritt in die //	Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U' Stuf.		Reichss. H. Amt	20.4.41		*	Eintritt in die Partei:				
O' Stuf.	1.4.42									
hpt' Stuf.										
Stubaf.						Größe:	Geburtsort:			
O' Stubaf.						// - 3. F. Winkeltträger:	SA-Sportabzeichen Olympia			
Staf.						Coburger Abzeichen	Reitersportabzeichen Fahrabzeichen			
Oberf.						Blutorden Gold. HJ-Abzeichen	Reichsportabzeichen D. L. R. G.			
Beif.						Gold. Parteiabzeichen Gauhosenzeichen	// - Leistungsabzeichen			
Gruf.						Totenkopfsing	D. A. d. NSDAP.			
O' Gruf.						Ehrendegen				
						Julleuchter *				

Zivilstrafen:	Familienstand:	vh. 27.4.39.	Beruf:	edient jetzt	Parteitätigkeit:
	Ehefrau:	Sigrid Sophie Becken 27.3.13. Hamburg Mädchenname Geburtstag und -ort	Arbeitgeber:		
	Parteigenossin: Tätigkeit in Partei:		Volksschule Fach- od. Gew.-Schule Handelschule Fachrichtung:	höhere Schule Technikum Hochschule	
// - Strafen:	Religion:	ev. gottgl. R. A. 8.2.39.	Sprachen:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie):
	Kinder:	M. 1. 24.6.41 4. 1. 30.6.41 4. 2. 5. 2. 5. 3. 6. 3. 6.	Führerschein:	Nein	
	Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:		Ahnennachweis:	Lebensborn:	

von bis

Alt. Dienst:

Auslandstätigkeit:

Stahlhelm:

Front:

Jungdo:

Dienstgrad:

HJ:

Deutsche Kolonien:

SA:

Gefangenschaft:

SA-Ref.:

Orden und Ehrenzeichen: *W/K im Schwar*

NSKK:

Deut.-Abzeichen:

NSF:

Besond. sportl. Leistungen:

Ordensburgen:

Kriegsbeschädigt %:

Arbeitsdienst:

ff-Schulen:

von bis

Reichswehr:

Aufmärche:

Tölz

Polizei:

Braun/dweig

Dienstgrad:

Berne

Forst

Reichsheer:

Bernau

*14.8.34. - 31.12.38. L 44 44.
1.8.39. - 20.9.40 L 44 44.*

Dachau

Dienstgrad: *O'Scharf d. 2*

N. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Steinbach, Erich

Dienstgrad: H-Scharf. H-Nr. 267 663

Eip. Nr.

76044

9

Name (leserlich schreiben): Steinbach, Erich

in H seit 14.8.1934 Dienstgrad: H-Scharführer H-Einheit: SD-Hauptamt

in SA von 1.11.1933 bis 14.8.1934, in HJ von -- bis --

Mitglieds-Nummer in Partei: 3 602 259 in H: 267 663

geb. am 19.1.1913 zu Schönau Kreis: Zwickau Sa.

Land: Sachsen jetzt Alter: 26 Jahre Glaubensbekenntnis: gottgl.

Jetziger Wohnst: Berlin-Steglitz Wohnung: Steglitz, Hubertusstr. 5 III b. Sobotta.

Beruf und Berufsstellung: Büroangestellter im SD-Hauptamt

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein Klasse II, SA- und Reichssportabzeichen u.a. sportl. Auszeichn

Staatsangehörigkeit: Deutsches Reich

Ehrenamtliche Tätigkeit: --

Dienst im alten Heer: Truppe -- von -- bis --

Freikorps -- von -- bis --

Reichswehr -- von -- bis --

Schutzpolizei -- von -- bis --

Neue Wehrmacht H-Leibstandarte von 14.8.1934 bis 31.10.1938

Letzter Dienstgrad: H-Unterscharführer der VT.

Frontkämpfer: -- bis --; verwundet: --

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: --

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgl. die zukünftige Braut (Ehefrau)? gottgl.
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? --

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? --

Wann wurde der Antrag gestellt? --

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? Finanzamt Berlin-Steglitz
Rothenburgstr. 16-17.

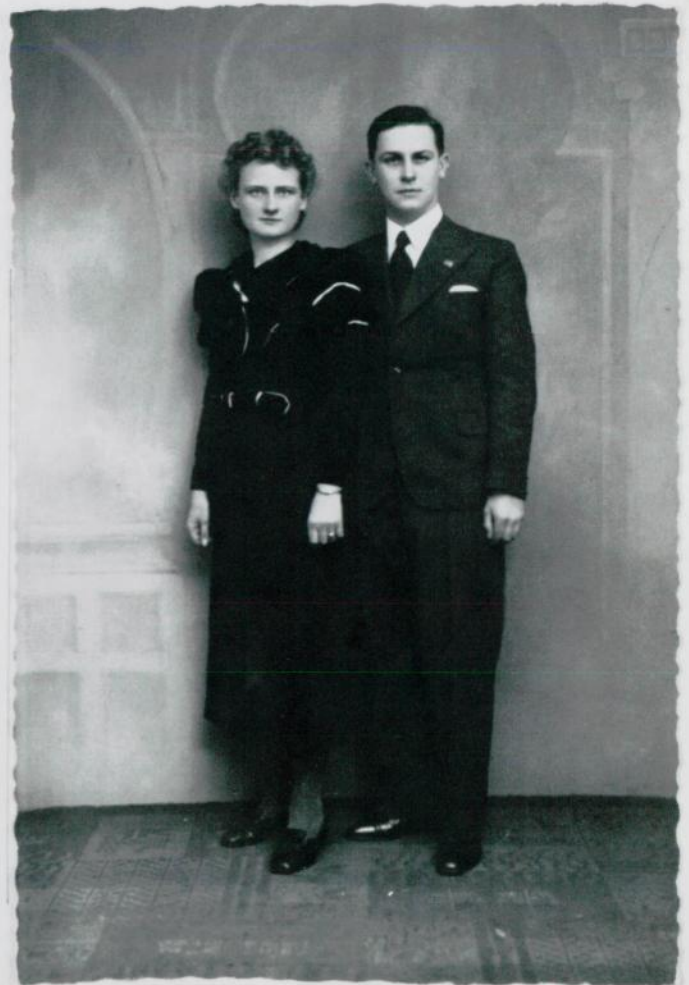
Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

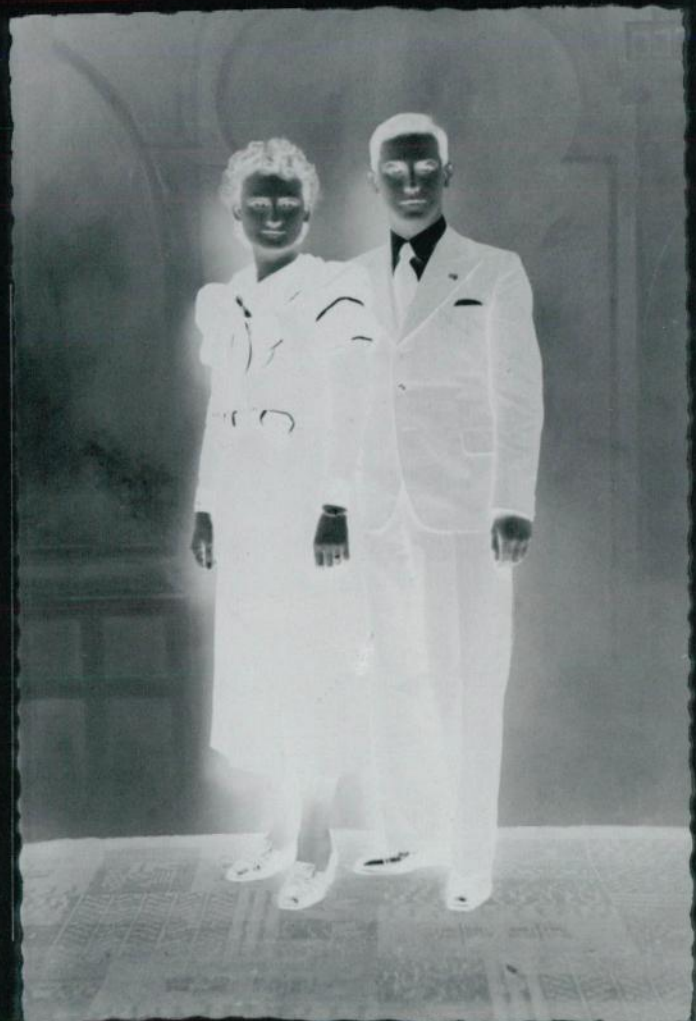
Am 19. Januar 1913 wurde ich als Sohn des Oberjägermeisters Alois Weinbach in Tübingen bei Zwissau i. W. geboren. Nachdem ich meine aufgeborenen Volkspflichten genügt hatte, besuchte ich von Oktober 1927 bis 1933 den Reifeprüfungsschule der deutschen Oberschule zu Hüllberg i. G. Am 11. März 1933 wurde ich mit dem Reifezeugnis entlassen. Da ich infolge der bevorstehenden Winterszeit eine Stellung zum Dienst nicht finden konnte, arbeitete ich im Geschäft meines Vaters mit. Am 1. 11. 1933 trat ich der P. O. bei und war dann vom 22. Mai 1934 bis 13. August 1934 im Ausbildungslager der Abteilung 2/163 zu Zwissau i. W. tätig. Vom 14. August 1934 bis 31. Oktober 1938 gehörte ich der Leibschule 44 Adolf Hitler an und erhielt hier eine abgeschlossene militärische Ausbildung. Als 44-Unterschiedsführer der Reserve I und 44-Führer der allgemeinen 44 wurde ich entlassen. Am 1. Juli 1938 bin ich Dienst im P. O.-Jägerbataillon mit Unterbrechung in der Monaten September und Oktober 1938, in denen ich zur Leibschule zurückversetzt wurde. Wie die Beförderung Oberwachtmeister ist mir der Einmarsch in das Reichsland mitzuteilen.

Winf. Weinbach.

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: Steinbach Vorname: Alwin
Beruf: Gerichtsvollzieher i.R. Jegiges Alter: 67 Jahre Sterbealter: ---
Todesursache: -----
Ueberstandene Krankheiten: Gallensteine, Nervenreißer

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: Riedel Vorname: Anna
Jegiges Alter: 60 Jahre Sterbealter: ---
Todesursache: -----
Ueberstandene Krankheiten: Bauchfellentzündung, Ohrmuschelschwellung

Nr. 4 Großvater väterl. Name: Steinbach Vorname: Friedrich Wilhelm
Beruf: Maurer Jegiges Alter: ---- Sterbealter: 53 Jahre
Todesursache: Herzschlag
Ueberstandene Krankheiten: -----

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: Vogel Vorname: Johanne Wilhelmine
Jegiges Alter: --- Sterbealter: 67 Jahre
Todesursache: Nicht festzustellen
Ueberstandene Krankheiten: -----

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: Riedel Vorname: August Friedrich
Beruf: Weber Jegiges Alter: --- Sterbealter: 51
Todesursache: Nicht festzustellen
Ueberstandene Krankheiten: ---

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: Ahnert Vorname: Wilhelmine
Jegiges Alter: ----- Sterbealter: 65
Todesursache: Nicht festzustellen
Ueberstandene Krankheiten: -----

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschuß aus der 44 nach sich ziehen.

Berlin, den 1. Februar 1939
(Ort) (Datum)

Erich Steinbach
(Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen
Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Meldung

An die
Personalkartei.

Der H. g. p. Brinkmann, Fritz H. Nr. 217 603
(Dienstgrad, Name und Vorname)
Einheit: R. S. H. A. - 1 Beruf: 44 - Ingenieur

Wird zum 1. April (Bericht) am 30. 6. 44
in Dienst.

I 32 X
(Dienststempel)

M. ...
(Unterschrift, Dienstgrad)

Der Reichsführer-
Personalhauptamt
I 2 a
K/III.

Berlin, den 18.7.1944

A k t e n n o t i z

Der ~~Stuf.~~ ~~S. t. e. i. n. b. a. c. h.~~ ~~Erich~~ Nr. 19.1.1911
ist ~~wird~~ ~~eingesetzt~~ ~~kommandiert~~ ~~versetzt~~ ~~einberufen~~ ~~befördert~~
m. W. v. 30.1.1944 gem. Schrb. v. 11.3.1944 Az. AVO I/7D/6524
..... des Persönlichen Stab, Reichsführer-
von Reichsführer- das KVK 2. Kl. m. Schw. verliehen worden.
zum
als

.....
Obersturmführer

Berlin, den 5.3.1941

Beurteilung des W-O'Scharf. Erich Steinbach

W-Oberscharführer S t e i n b a c h gehörte vom 14.8.34 bis 1.7.38 der LAH an und wurde anschliessend hauptsächlich zum SD übernommen. Zunächst war er in der damaligen Abteilung III 313 als Hilfskraft tätig und wurde späterhin innerhalb des Amtes VI dem Referat VI A 3 zugewiesen. Beim Referat VI A 3 bearbeitet er die Personalangelegenheiten der Zivilangestellten und weiblichen Hilfskräfte. Den an ihn gestellten Anforderungen ist er vollkommen gewachsen und hat bewiesen, dass er auch zu selbständiger Arbeit durchaus befähigt ist. Aufgrund seines Arbeitseifers sowie seiner Fähigkeiten wird seine Beförderung zum Untersturmführer zum 20.4.1941 befürwortet. Seine letzte Beförderung im SD erfolgte am 20.4.1939.

W-O'Scharf. Steinbach hat sowohl am Polenfeldzug als auch an den Kämpfen an der Westfront als Angehöriger der Leibstandarte W"Adolf Hitler" aktiv teilgenommen und wurde am 20.4.1940 zum Oberscharführer der Waffen-W befördert.

VI A 3

W-Sturmabführer.

V.

1. Vermerk

S t e i n b a c h , dessen derzeitiger Aufenthaltsort bisher nicht ermittelt werden konnte, war nach den Tel. Verz. des RSHA von 1942/43 und nach den DC-Unterlagen Angehöriger von VI A 3 (Allgem. auslands-nachrichtendienstliche Aufgaben) .

2. Als AR - Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. Steinbach, bzw. der Tätigkeit von VI A 3 keine belastenden Erkenntnisse erbracht, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., d. 1. Febr. 1965

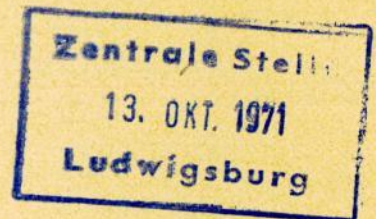


Vfg.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z. Hdn. v. Herrn
Ersten Staatsanwalt W i n t e r

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Str. 58



unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom
12. Oktober 1964 - 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR
1310/63) - zur gefälligen Kenntnissnahme und Rück-
gabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 6. OKT. 1971
Turmstr. 91

Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

[Signature]
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der Staatsanwaltschaft
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 Berlin 21
Turmstr. 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 20. 12. 71

2. Hier austragen.

BWZell, SA